

1. Jesus erzählte ein Gleichnis vom verlorenen Schaf.  
Erzähle diese Geschichte nach!
  
2. Mit viel Fantasie stellen wir uns vor, dieses Schaf hätte ein Tagebuch geschrieben. Persönliche Eindrücke wie Freude, Sorge, Angst, Hoffnung oder auch Verzweiflung würden im Tagebucheintrag drinstecken. Schreibe für das verlorene Schaf solch ein Tagebuch!
  
3. Im Gleichnis vom Senfkorn kommen folgende Worte vor (etwas durcheinander):  
*Große Zweige – in Erde gesät – Nester bauen – der kleinste Same*  
Verwende diese Worte (in der richtigen Reihenfolge) und schreibe das kurze Gleichnis vom Senfkorn!
  
4. Das Gleichnis vom Senfkorn ermutigt Frank. Inwiefern?  
Was ist ähnlich bei Frank und im Gleichnis vom Senfkorn?

*Frank hat Fragen zu den biblischen Geschichten und zum Glauben, die ihn echt interessieren. Seine Eltern konnten ihm keine Antwort darauf geben, mit der er zufrieden war. Deshalb freut sich Frank über den Konfirmandenunterricht: „Da kann ich endlich mehr erfahren über den Glauben.“*

*Die anderen aus der Gruppe schien das wenig zu interessieren. Deshalb kam sich Frank mit seinen Fragen ziemlich klein vor. Da traf er Marcel, den er aus dem Konfirmandenunterricht kannte, vor dem Schreibwarengeschäft. Unverhofft fragt der: „Gehst du auch zum Konfis, bloß weil deine Eltern das wollen?“ Franken ist unsicher, was er antworten soll.*

**1. Jesus erzählte ein Gleichnis vom verlorenen Schaf.**

**Erzähle diese Geschichte nach!**

Alle Schafe waren bei ihrem Hirten, aber ein Schaf hatte etwas gesehen und ist von der Herde weggelaufen. Als der Hirte die Schafe zählte war eins zu wenig. Er machte sich auf die Suche. Nach einiger Zeit fand er das verlorene Schaf auf einem Hügel. Der Hirte rief es zu sich und er war sehr froh, dass er es wiedergefunden hatte.

**2. Mit viel Fantasie stellen wir uns vor, dieses Schaf hätte ein Tagebuch geschrieben. Persönliche Eindrücke wie Freude, Sorge, Angst, Hoffnung oder auch Verzweiflung würden im Tagebucheintrag drinstecken.**

**Schreibe für das verlorene Schaf solch ein Tagebuch!**

Heute war ich mit meiner Herde sehr lange unterwegs und plötzlich sah ich eine schöne Wiese mit saftigem Gras, zu der ich schnell hinging. Doch als ich mich umdrehte war die Herde mit unserem Hirten schon weiter gezogen und ich wusste nicht mehr wo ich war. Ich hatte große Angst so ganz alleine. Mein Hirte hatte bestimmt auch große Angst um mich, als er bemerkte dass ich fehle. Zum Glück fand er mich nach einiger Zeit wieder und hat mich zu sich gerufen. Ich war sehr froh, er streichelte mich und brachte mich zurück zur Herde.

**3. Im Gleichnis vom Senfkorn kommen folgende Worte vor (etwas durcheinander):**

***Große Zweige – in Erde gesät – Nester bauen***

**Verwende diese Worte (in der richtigen Reihenfolge) und schreibe das kurze Gleichnis vom Senfkorn!**

Wenn ein Senfkorn gesät wird in die Erde, ist es noch ganz klein und alleine. Mit der Zeit wächst er und bekommt einen Stängel, große Zweige mit vielen großen Blättern. In diesen Zweigen bauen sich Vögel ein Nest. Jetzt ist der kleine Samen von früher nicht mehr allein.

#### **4. Das Gleichnis vom Senfkorn ermutigt Frank. Inwiefern? Was ist ähnlich bei Frank und im Gleichnis vom Senfkorn?**

*Frank hat Fragen zu den biblischen Geschichten und zum Glauben, die ihn echt interessieren. Seine Eltern konnten ihm keine Antwort darauf geben, mit der er zufrieden war. Deshalb freut sich Frank über den Konfirmandenunterricht: „Da kann ich endlich mehr erfahren über den Glauben.“*

*Die anderen aus der Gruppe schien das wenig zu interessieren. Deshalb kam sich Frank mit seinen Fragen ziemlich klein vor. Da traf er Marcel, den er aus dem Konfirmandenunterricht kannte, vor dem Schreibwarengeschäft. Unverhofft fragt er: „Gehst du auch zum Konfis, bloß weil deine Eltern das wollen?“ Frank ist unsicher, was er antworten soll.*

Er ist allein mit dem Fragen (wie das Senfkorn, als es frisch gesät wurde). Als er dann Marcel traf und ihn fragte, war Frank unsicher, weil er dachte, wenn er die Wahrheit sagen würde, würde Marcel ihn auslachen. Doch das es ermutigt ihn, da das Senfkorn später auch groß mit starken Zweigen wurde.